



AHG KLINIKEN DAUN
*Verhaltensmedizinisches Zentrum
für Seelische Gesundheit*

Behandlung von spielsüchtigen Drogenabhängigen

Thüringer Fachtag Glücksspiel 2011

Martina Fischer, Ltd. Psychologin, AHG Kliniken Daun Altburg



- Störungsmodell
- Behandlungsmaßnahmen
- Themen im
Behandlungsverlauf
- Fall Frau W.



Störungsmodell

Das Behandlungskonzept der AHG Kliniken Daun für Glücksspieler orientiert sich an dem **Vulnerabilitätsmodell** von Petry (1996, 2003):

Beim **pathologischen Glücksspieler** findet eine **innere Bedürftigkeit nach Selbstwertsteigerung, Gefühlsabwehr und distanzierter Beziehungsgestaltung in der Glücksspielaktion** eine ***unmittelbare Ersatzbefriedigung***.

Dieser integrative Ansatz umfasst sowohl suchttheoretische wie kognitionstheoretische Ansätze.

In einem **verhaltensmedizinisch-multimodalen Behandlungsansatz** wird die symptomatische Behandlung im Rahmen suchttherapeutischer, nicht konfrontativer Abstinenzmotivierung mit Methoden der kognitiven Therapie verbunden.



Behandlungsziele

- Abstinenz von Drogen zu erreichen und zu erhalten,
- Glücksspielabstinenz zu erreichen und zu erhalten,
- Erkennen der Zusammenhänge zwischen Drogenkonsum und Pathologischem Glücksspiel (auslösende und aufrechterhaltende Bedingungen)
- körperliche und seelische Störungen auszugleichen,
- die möglichst dauerhafte (Wieder-) Eingliederung in das Erwerbsleben,
- Rückfallprophylaxe
- Schuldenregulierung und Aufbau eines angemessenen ‚Geldmanagements‘
- Erreichen eines realistischen Selbstbildes (Selbstwertproblematik)
- Erreichen einer angemessenen Affektkontrolle (Gefühlsdysregulation)
- Erreichen tragfähiger und befriedigender persönlicher Beziehungen bzw. Beziehungskompetenz.

Behandlungsmaßnahmen



AHG KLINIKEN DAUN
Verhaltensmedizinisches Zentrum
für Seelische Gesundheit

Mit allen Patienten wird ein **Behandlungsvertrag** bezogen auf die Störungs- und Behandlungskonzepte der Drogenabhängigkeit und Path. Glücksspiel abgeschlossen.

Für alle Patienten der AHG Kliniken Daun wird als Screeningfragebogen der **CCCC-Questionnaire** eingesetzt, für die diagnostizierten Glücksspieler als weiteres diagnostisches Instrument der **KFG -** Kurzfragebogen zum Glücksspielverhalten von Petry



AHG KLINIKEN DAUN
*Verhaltensmedizinisches Zentrum
für Seelische Gesundheit*

Behandlungsmaßnahmen

Alle Patienten mit Drogenabhängigkeit und Pathologischem Glücksspiel nehmen in den AHG Kliniken Daun Altburg am Standardprogramm teil. Das störungsspezifische Behandlungsprogramm umfasst u. a.:

Behandlungsmaßnahmen



AHG KLINIKEN DAUN
Verhaltensmedizinisches Zentrum
für Seelische Gesundheit

Bezugsgruppe

- ∅ Patienten mit einer behandlungsbedürftigen Glücksspielproblematik nehmen wöchentlich an 4 Gruppenterminen teil. Jede dieser Gruppensitzungen dauert 90 Minuten.
- ∅ Themen sind:
 - ∅ sucht- und symptomorientierte Themen,
 - ∅ die Bearbeitung von Biographie und Hintergrundproblematiken
 - ∅ Elemente des Problemlösetrainings, Stressbewältigungstraining, einem sozialen Kompetenztraining (z. B. ‚Selbstsicherheitstraining‘) oder ‚Gefühlswahrnehmung‘

Behandlungsmaßnahmen



AHG KLINIKEN DAUN
Verhaltensmedizinisches Zentrum
für Seelische Gesundheit

Ø **Spezielle Einzelpsychotherapie:**

Es wird eine dem Bedarf angepasste spieler-spezifische Einzelpsychotherapie durchgeführt. In Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Abteilung Berufliche Reintegration und Sozialarbeit findet auch eine Kontrolle des Geld- und Schuldenmanagements statt.



AHG KLINIKEN DAUN

Verhaltensmedizinisches Zentrum
für Seelische Gesundheit

Behandlungsmaßnahmen

Ø **Geld- und Schuldenmanagement:**

Pathologische Glücksspieler durchlaufen oftmals nach einer anfänglichen Gewinnphase eine Verlustphase einschließlich des ‚Freikaufs durch Familienmitglieder‘ und eine abschließende Verzweiflungsphase mit Abbau moralischer Beschränkungen, zunehmenden finanziellen Verlusten mit oftmals einhergehender Delinquenz. Das Geld- und Schuldenmanagement findet durch einen Diplom-Sozialarbeiter der Abteilung Berufliche Reintegration und Sozialarbeit in Zusammenarbeit mit dem Einzeltherapeuten statt und orientiert sich u. a. am Prinzip des freiverfügbaren Einkommens und der unmittelbaren Teilrückzahlung entstandener Schulden. Diese werden durch motivierende Strategien des Geld- und Schuldenmanagements ergänzt (z. B. langfristige Entschuldungsstrategien).



AHG KLINIKEN DAUN
Verhaltensmedizinisches Zentrum
für Seelische Gesundheit

Behandlungsmaßnahmen

- Ø Maßnahmen der beruflichen Reintegration:**
Durch Diplom-Sozialarbeiter der entsprechenden Abteilung werden Maßnahmen zum Erhalt des Arbeitsplatzes oder zur beruflichen Reintegration einschließlich von Maßnahmen zur Arbeitsbelastungserprobung durchgeführt.
In Einzelfällen können sich an die fachklinische Behandlungsphase integrierte Adaptionsmaßnahmen gemäß Konzept zur integrierten Adaptionsbehandlung der AHG Kliniken Daun anschließen.

Behandlungsmaßnahmen



AHG KLINIKEN DAUN
Verhaltensmedizinisches Zentrum
für Seelische Gesundheit

- **Angehörigenarbeit:**
Angehörige (z. B. Partner, Eltern) werden nach Möglichkeit in die Behandlung einbezogen. Dabei werden insbesondere Partnerkollisionen problematisiert, wobei Angehörige oftmals selbst zum Opfer der Glücksspielkarriere des Partners wurden.
- **Entspannungstraining:**
Zum Abbau von ‚Spieldruck‘ und der Anwendung alternativer Bewältigungsmöglichkeiten nehmen Patienten mit Pathologischem Glücksspiel mindestens zweimal wöchentlich an einem Entspannungstraining (progressive Muskelrelaxation) teil.



AHG KLINIKEN DAUN

Verhaltensmedizinisches Zentrum
für Seelische Gesundheit

Behandlungsmaßnahmen

Ø Lauftraining:

Als indikativer Bestandteil der multimodalen Behandlung von Glücksspielsüchtigen sollen Patienten an einem speziellen sporttherapeutischen Lauftraining teilnehmen. Angeleitetes Laufen hat sich als psychotherapeutische Begleitmethode zur Bewältigung negativer Gefühlszustände bewährt.



AHG KLINIKEN DAUN

Verhaltensmedizinisches Zentrum
für Seelische Gesundheit

Behandlungsmaßnahmen

Ø **Nachsorge:**

Die Nachsorge von Patienten mit Pathologischem Glücksspiel wird während der stationären Rehabilitation vorbereitet. Sie kann z. B. als Teilnahme an einer Selbsthilfegruppe (z. B. Gamblers Anonymous), aber auch als strukturierte Nachsorge oder poststationäre ambulante Rehabilitation durch eine anerkannte Beratungs- oder Behandlungsstelle oder im Rahmen poststationärer ambulanter Psychotherapie im Rahmen der vertragspsychotherapeutischen Versorgung durchgeführt werden.



Fall Frau W.

- 25 Jahre, ledig
- Bürokauffrau
- Diagnosen nach ICD10: F63.0 Pathologisches Glücksspiel, F15.2 Amphetaminabhängigkeit, F12.1 Cannabismissbrauch, F14.1 Kokainmissbrauch
- Biographie: ambivalente kulturelle Sozialisation, Verlusterfahrungen, existenzielle Ängste, Miterleben von Gewalt und kriminellen Aktivitäten, Scheidung der Eltern (11. Lj.), Parentifizierung



Fall Frau W.

- Diagnostik: Kurzfragebogen zum Glücksspielverhalten (Petry) +; Kurzfragebogen bei Computergebrauch (KPC) - ; Glückspielanamnese (Petry)
- regelmäßiges Glücksspiel mit größeren Geldmengen in Bezug auf das Einkommen
- Path. Glücksspiel zur Kompensation von akuten und dauerhaften Stresssituationen
- Drogenkonsum: **Amphetamine** als Ritual zur Eröffnung des Spiels, zum Durchhalten; **Cannabis** zur Beruhigung und Dämpfung der Erregung, Regulation von Anspannung



Fall Frau W.

Themen im Behandlungsverlauf

- Störungen des Selbstbilds: Arbeit im Familienbetrieb, Beziehung zu sich selbst („Fassade“), Autonomie
- Spielschulden: Abhängigkeit vom Vater, Loyalität
- Autonomie-Abhängigkeitskonflikt: Vater, Mutter
- Wahrnehmung und Umgang mit Gefühlen
- Beziehungsgestaltung: Aufbau sozialer Kontakte; Partnerschaft
- Einbeziehung der Eltern



AHG KLINIKEN DAUN
*Verhaltensmedizinisches Zentrum
für Seelische Gesundheit*



Danke für Ihre Aufmerksamkeit !